

# Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH



## **Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Mühlheim am Main / Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH zum FINORG-Konzept NVP 2016 ff.**

**5. Oktober 2017**

Sehr geehrter Herr Maatz,

vielen Dank für die Überlassung des FINORG-Konzeptes und die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen.

Wir halten die von der Projektgruppe erarbeiteten Konzepte für sehr zielführend und gut geeignet, die zugrundeliegenden Absichten zu erfüllen.

Im Einzelnen nehmen wir noch zu folgenden Punkten Stellung:

### Grundkonzept Netzplan G1

Wir freuen uns, dass unsere Anregungen zur Linienführung in Mühlheim auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Sowohl die Weiterführung der OF-120 ohne die zunächst vorgeschlagene Trennung am Bahnhof Mühlheim mit der daraus resultierenden Notwendigkeit für die Fahrgäste, dort umzusteigen, als auch die weitere Andienung des Gebietes Markwald durch die OF-120 stellen für uns wesentliche Qualitätsmerkmale dar. Dies gilt auch für die Andienung der östlichen Teile Lämmerspiels durch die OF-31. Damit wurden die Hauptkritikpunkte unserer bisherigen Stellungnahmen eliminiert.

### Finanzierungskonzept

Die Aufteilung der einzelnen Kostengruppen auf den Kreis bzw. die Kommunen und deren Verkehrsunternehmen ist angenehm klar und transparent ausgeführt.

Auch die wesentliche Frage der Verteilung des durch den Busbetrieb entstehenden Defizits ist durch die Aufteilung in Nwkm und Einwohner einerseits und die Erträge durch tatsächliche Ein- und Aussteiger andererseits sehr gut gelöst.

Die Variante, die Kreisumlage als Steuerungsgröße heranzuziehen, ist jedoch aus unserer Sicht nicht zielführend, da diese mit den Eingangsgrößen des Verkehrssystems nichts zu tun hat. Diese Folgerung ist auch im FINORG-Konzept entsprechend enthalten, trotzdem ist es uns wichtig, diese Feststellung nochmals zu treffen.

Als Folgerung daraus sind die Varianten B, C und D abzulehnen; wir tragen ausdrücklich die Formulierung auf S. 40 unten zur Vorzugsvariante A mit.

# Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH



## **Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Mühlheim am Main / Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH zum FINORG-Konzept NVP 2016 ff.**

**5. Oktober 2017**

### Schülerbeförderung

Die Aussagen zur Schülerbeförderung genügen noch nicht unseren Ansprüchen. Es wird zwar klar gestellt, dass der Landkreis OF und keinesfalls die Kommunen verpflichtet sind, die Schülerbeförderung sicherzustellen. Dies wird allerdings gleichzeitig dadurch konterkariert, dass der Kreis dieser Verpflichtung dergestalt nachkommt, dass er die Kosten der Schülerbeförderung durch den Kauf der entsprechenden Tickets übernimmt und damit auf das durch die Kommunen bereitgestellte und finanzierte Verkehrsangebot zugreift. Hier entsteht jedoch ein Ungleichgewicht, da die den Stadtwerken als Verkehrsunternehmen zufließenden Fahrgelderlöse nicht die Aufwendungen für die Bereitstellung des Verkehrs decken. Hier ist im Rahmen eines endgültigen Finanzierungskonzeptes ein weiterer Lastenausgleich notwendig.

Die auch in der Projektgruppe aufgeworfene Frage, was geschehen würde, wenn es die von den Stadtwerken bereitgestellten Verkehre nicht gäbe, wird nur unzureichend beantwortet.

### Regieaufgaben

Wir begrüßen ausdrücklich die Tatsache, dass wesentliche Regieaufgaben künftig bei der kvGOF angesiedelt sein sollen. Dies wird unseres Erachtens insbesondere zu einer Standardisierung der Leistungen führen.

Die Feststellungen dazu im FINORG-Konzept sind lediglich grundsätzlicher Natur; auch hier wird es notwendig sein, im Rahmen einer Arbeitsgruppe die schließlichen Festlegungen zu treffen.

### Steuerlicher Querverbund

Die Erhaltung des steuerlichen Querverbundes ist ein zentrales Anliegen für die Stadt Mühlheim, da hier jede Verschlechterung des Status Quo dazu führt, dass der ÖPNV nicht länger zu finanzieren wäre. In den Sitzungen der Projektgruppe wurde teilweise von nicht von dieser Fragestellung betroffenen Kommunen vorgeschlagen, die Querverbundsvorteile monetär zu sozialisieren. Diese Forderung findet sich im vorliegenden FINORG-Konzept nicht; höchstvorsorglich widersprechen wir diesem Anliegen aber. Außerdem weisen wir darauf hin, dass je nach Geschäftsgang dieser Vorteil bei der Stadt Mühlheim auch bei null liegen kann und auch mittelfristig nicht planbar ist.

# Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH



**Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Mühlheim am Main / Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH zum FINORG-Konzept NVP 2016 ff.**

**5. Oktober 2017**

Wir bitten darum, die oben genannten nicht erledigten Punkte noch in das endgültige Konzept aufzunehmen und freuen uns auf die gemeinsame Umsetzung.

Daniel Tybussek

Bürgermeister

Stadt Mühlheim am Main

Wolfgang Kressel

Geschäftsführer

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH